

Kinder machen lassen!

Der 12-jährige Noah hat heute einen grossen «Batzen» von seinem Grossvater bekommen. Mit seinem Freund und der 50er-Note in der Tasche marschiert er schnurstracks ins **Einkaufszentrum**. Wieder zu Hause präsentiert er der Mutter seine Beute: ein ferngesteuertes Rennauto! Die Mutter schluckt leer.

Text: Pamela Aeschlimann



MoneyFit-Tipp



Wie Eltern ihre Kinder schrittweise auf die finanzielle Eigenständigkeit vorbereiten können:

- ▶ **Bis Schuleintritt:** «Sparkässeli»; Ausgeben von Erspartem begleiten
- ▶ **Schuleintritt bis 12 Jahre:** Verantwortung für einige persönliche Ausgaben übergeben
- ▶ **Ab 12 Jahren:** Verantwortung für bestimmte Lebenskosten, Kontoführung sowie Einsatz von Zahlungskarten übergeben

Natürlich will die Mutter ihrem Sohn die Freude nicht verderben. Schliesslich soll er mit seinem Geld kaufen dürfen, was er möchte. Doch sie zweifelt auch, ob sie ihren Sohn wirklich schon selber über sein Erspartes entscheiden lassen soll.

Wie Noahs Mutter stellen sich viele Eltern irgendwann die Frage, wie viel Verantwortung im Umgang mit Geld sie ihrem Kind zutrauen können. Ab welchem Alter sollen Kinder überhaupt über eigenes Geld verfügen? Wie weit sollen die Eltern über den Einsatz des Geldes mitbestimmen? Wann sind Kinder alt genug, um

Aufgaben im Umgang mit Geld selbständig zu übernehmen?

Damit der Einstieg in die Eigenständigkeit gelingt, müssen Kinder einiges über Geld lernen und wissen. Dies geht am effektivsten und nachhaltigsten, wenn Kinder und Jugendliche den Umgang mit Geld in Alltagssituationen üben und dabei nach und nach mehr Verantwortung übernehmen (dürfen). Als Eltern haben Sie die Möglichkeit, auf den verschiedenen Altersstufen solche Lerngelegenheiten zu schaffen:

- Lassen Sie die Kinder bereits im Vorschulalter kleine Geldbeträge, die sie von den Grosseltern oder dem Götti zugesteckt bekommen, in einem eigenen Sparkässeli aufbewahren. Nachdem sich das Kässeli ausreichend gefüllt hat, kann das Kind unter Ihrer Aufsicht etwas Besonderes mit dem Ersparten kaufen.
- Nach dem Schuleintritt sind Kinder in der Regel bereit, ein regelmässig ausbezahltes Taschengeld selber zu verwalten. Klären Sie zuerst mit Ihren Kindern, für welche Dinge das Taschengeld bestimmt ist. Lassen Sie ihnen danach aber möglichst freie Hand. Kinder lernen am besten aus eigener Erfahrung – dazu gehören auch Fehlkäufe. Sie werden zum Beispiel bald erkennen, dass sie sich länger nichts mehr kaufen können, wenn sie das ganze Taschengeld bereits am ersten Tag ausgeben.
- Kinder ab etwa 12 Jahren können mehr finanzielle Verantwortung

tragen. Legen Sie mit den Jugendlichen fest, für welche Lebenskosten (z. B. Kleider, Mittagsverpflegung) sie mit einem «erweiterten Taschengeld» von nun an selbst aufkommen müssen.

- Als weitere Möglichkeit bietet sich an, den Betrag direkt auf das Konto der Jugendlichen einzuzahlen. So haben Ihre Kinder zugleich Gelegenheit, die Handhabung von E-Banking, Debitkarten und eventuell Prepaid-Kreditkarten zu üben. Dabei lernen sie auch, verantwortungsbewusst mit den vielseitigen Möglichkeiten des Geldausgebens umzugehen.



Pamela Aeschlimann

ist ausgebildete Lehrperson Sek I und Leiterin des Projektteams MoneyFit bei der LerNetz.

Seit über zehn Jahren setzt sich PostFinance mit kostenlosen Angeboten für die Steigerung der Finanzkompetenz der Jugend ein. Die professionell aufbereiteten Lernmedien unterstützen Lehrpersonen und Eltern bei der Erziehungsarbeit ums Thema Geld. moneyfit.postfinance.ch
postfinance.ch